

Alle lieben Ray!

OS-Sammlung

Von Takara_Phoenix

Kapitel 2: Nur zu Besuch ~ YuRe

Nihao!

Ich hatte einen kreativen Schub XD

Hier deshalb der zweite OS^^"

Diesmal YuRe, mein absolutes Lieblingspairing XD

Und ein, dem baldigen Fest entsprechendes, Exemplar^^

Ja, der Valentinstag kommt immer näher <_< (ich HASSE diesen Tag -.-)

Trotzdem mag ich diesen OS iwie XD

Der ist für Lucernight!!!! Ich hoffe er gefällt dir^_____^

Viel Spaß beim Lesen,
Zai jian, Ta-Chan

Nur zu Besuch ~ YuRe

Ich bring ihn um!

Bester Freund, von wegen bester Freund! Pah!

Knurrend und schnaubend decke ich den Tisch ab. Das der ein oder andere Teller dabei zu Bruch geht, interessiert mich herzlich wenig. Ich könnte ihn... Argh!

„Ray? Ist irgendwas nicht in Ordnung?“, fragt mich Max vorsichtig.

Nicht in Ordnung? Nicht in Ordnung?! Nichts ist in Ordnung!

„Aber natürlich, Maxie.“

Ich sollte mir langsam mal angewöhnen zu sagen, was ich denke... Obwohl, bei meinen momentanen Gedanken über Kai wäre es vielleicht doch nicht so gut...

Ah, wenn man vom Teufel spricht, oder an seinen Teamleader denkt. Und wie der schon grinst.

„Kauf dir doch ein paar Flügelchen und Pfeil und Bogen du... du russischer Pseudo-Amor-Verschnitt!“, zische ich ihm zu.

Tyson und Max blicken mich an, als wäre ich ein Alien. Ja, wäre ich das bloß. Dann könnte ich mich in mein UFO setzen und Heim fliegen...

Kai noch ein paar chinesische Flüche an den Kopf werfend verlasse ich die Küche. Sollen die den Tisch doch selbst abräumen!

„Kai, was hat Ray?“, höre ich Tyson noch.

Ach der, der kann mich mal! Ich...

In Gedanken weiter meinen ach so tollen Teamleader verfluchend stapfe ich in mein Zimmer und knalle die Türe zu- voll gegen Kai.

„Au! Hast du nicht gemerkt, dass ich dir gefolgt bin?“, mault der Russe und reibt sich sein Näschen.

„Doch!“

Ja, jetzt guck mal nicht so blöd, Kai. Ich bin sauer auf dich und das lasse ich dich auch im wahrsten Sinne der Worte spüren.

Entnervt lasse ich mich auf mein Bett fallen und schließe die Augen. Für heute ignorier ich Kai, da kann er auch Schwanensee im rosa Tutu aufführen, mir wär es egal.

„Ray? Redest du jetzt nicht mehr mit mir oder was?“

Blitzmerker! Du bist ja einer von der ganz schnellen Sorte, Kai.

Eine Weile bleibt er wohl noch dastehen, dann verlässt er mein Zimmer wieder.

Wütend funkle ich die geschlossene Türe an.

Wieso ich mich so aufrege und meinen besten Freund umbringen will?

Wartet kurz, ich erkläre euch das mal.

Also, wie eben erwähnt ist Kai mein bester Freund und von daher erzählen wir uns auch alles. Vor einigen Wochen erzählte er mir, dass er mit Bryan zusammen ist.

Bryan, ihr erinnert euch, Teammitglied der Demolition Boys. Ich mag ihn nicht, möchte ich noch hier anmerken. Wieso könnt ihr euch vielleicht denken...

Aber um nicht zu weit abzuschweifen... also, als mir Kai das erzählte fragte er mich auch, ob ich verliebt wäre. Und ich, ich Vollidiot hab es ihm gesagt!

Ach, ich bin ja so dämlich!

Warum? Ganz einfach, ich hab ihm gesagt, dass ich in Tala verliebt bin.

Tala, ihr erinnert euch, das heißeste Wesen unter der Sonne mit dem geilsten Körper überhaupt, den schönsten, eisblauen Augen, die Gott je erschaffen hat und allgemein perfekt. Seine Haare... ach... ähm, ich schweife ab.

Also, ich bin in Tala verliebt.

Und das habe ich Kai gesagt.

Und dieser... dieser... mir fehlen die Worte für den Kerl! Also, Kai hat es Bryan gesteckt und die beiden... die... ach...

Morgen ist Valentinstag und die zwei haben Tala unter was-weiß-ich-nicht-was für Versprechungen in ein Flugzeug gesetzt.

Ein Flugzeug, das in genau drei Stunden und sechsundzwanzig Minuten landen wird.

Weil diese beiden liebestollen Spinner sich in ihre russischen Dickschädel gesetzt haben mich mit Tala zusammenzubringen.

Als wäre der Valentinstag für einen unglücklich Verliebten nicht so schon schlimm genug, nein, der beste Freund muss einem auch noch den heimlichen Schwarm direkt vor die Nase setzen.

Was erwartet Kai? Das ich noch schnell Schokolade für Tala mache (habe ich bereits heute morgen, als Tyson noch schlief) und ihm diese dann an einem romantischen Ort (im Park blühen zurzeit die Kirschbäume...) mit romantischen Worten (Ja tebjja ljublju, hab ich mir extra auf Russisch übersetzt) meine Liebe gestehe? - Nie im Leben!

Okay... vielleicht habe ich mir diesbezüglich schon den ein oder anderen Gedanken gemacht...

Jetzt guckt nicht so, ich geb es ja zu, ich habe mir die Szene schon tausendmal bildlich vorgestellt!

Wie ich ihm die Schokolade gebe, ihm meine Liebe unter einem Kirschbaum gestehe und dann abgewiesen werde...

Hey, ich habe nie behauptet, dass ich Optimist bin, okay?

Ich meine, wie wahrscheinlich ist es, dass Tala, bekennender russischer Eisklotz, in mich, ausgerechnet in mich verliebt ist? Genau! Null Komma Null Null Nichts.

Aber... ich werde die Sache trotzdem so durchziehen. Immerhin ist er ja nur zu Besuch da. Das heißt, sobald er es weiß wird er wieder abreisen und wir sehen uns wahrscheinlich nie wieder, weil er nach diesem Geständnis mich nie wieder sehen will...

Aber ich werde es machen.

Schon allein um mir zu beweisen, dass ich kein Hasenfuß bin, wie mich Kai seit neuestem nennt.

Aber trotzdem... ich hab Schiss... ich meine, mir ist klar, dass er mich nicht liebt, aber es dann aus seinem Mund zu hören... ach, Menno, wieso ist das Leben nur so gemein zu mir?

Mit diesem und ähnlichen Gedanken schlafe ich ein. Und bekomme so immerhin nicht mit, wie Tala hier landet und bei uns im Haus ankommt...

„Fröhlichen Valentinstag, Ray!“, schreien mir am Morgen Tyson und Max entgegen.

Erwähnte ich schon, dass ich diesen Tag hasse? Nein? Dann tu ich es jetzt. Ich hasse den Valentinstag.

„Ach... lässt mich doch in Ruhe mit dem Mist!“, knurre ich und werfe ein Kissen nach den beiden.

„Ist da jemand ein Valentinstagsmuffel?“

Hä?

Das ist weder Tyson, noch Max, Kenny oder Kai... das ist... das... das ist...

„Tala?!“

Erschrocken starre ich meine heimliche Liebe an. Ja, das ist definitiv Tala. Und hinter ihm steht Kai, dieser... wie der wieder grinst... du bist so gut wie tot, Hiwatari!

Ich meine, ich liege hier, nur in Boxershorts und T-Shirt, ungekämmt und zerknautscht in meinem Bett und der immer perfekt gestylte Sexgott sieht mich so... Ja, richtig gelesen, mit Sexgott war Tala gemeint.

„Wir warten unten mit dem Frühstück auf dich, ja Ray?“, fragt mich Kai grinsend.

Murrend werfe ich ihm ein Kissen an den Kopf. Trottel!

Nachdem ich mich einer sehr, sehr gründlichen Katzenwäsche unterzogen habe und wieder aussehe wie ein menschliches Wesen, was um sieben Uhr morgens sehr schwer ist, begeben sich auch ich in die Küche.

Kenny hockt mal wieder vor dem Laptop, will den Valentinstag wohl auch mit seinem Schatz, Dizzy, verbringen. Max und Tyson frühstücken schon und Kai und 'The sexiest man alive' unterhalten sich.

Gedankenverloren knabbere ich an meinem Brötchen, bin in Gedanken wohl eher damit beschäftigt den rothaarigen Kühlschrank aufzutauen... und ihm so richtig aufzuheizen... so früh am Tag schon so schmutzige Gedanken... egal...

„Ray! Hast du keinen Hunger?“, fragt Tyson mich nach einer Weile, da ich immer noch an meinem ersten Brötchen knabbere.

„Doch, aber nicht auf Brötchen...“

WAH! Kon, du verdammter Idiot, was redest du da?!

Mein Gesicht hat sicher gerade die Farbe von Talas Haaren angenommen.

Genau der grinst mich nun an.

„So, und worauf hast du dann Hunger, Ray?“

Okay, diesen lasziven Unterton und diese spezielle Betonung meines Namens habe ich mir gerade eingebildet.

„Ähm... äh...“

Ja, noch intelligenter Sätze und du machst Einstein Konkurrenz, Ray!

Und jetzt lachen die auch noch alle über mich... Herr, wenn es dich gibt, mach, dass sich die Erde unter mir auftut und mich verschluckt, BITTE!

„Sagt mal, habt ihr heute was bestimmtes vor? Weil ich will euren Tagesplan ja nicht über den Haufen werfen mit meinem Besuch...“

„Wieso bist du eigentlich hier, Tala?“, fragt Tyson nun.

Hat aber lange gedauert, bis er gemerkt hat, dass wir Besuch haben...

„Weiß nicht, Bryan hat mich spontan rausgeschmissen und gesagt, ich soll zu euch... ich habe absolut keine Ahnung“, seufzt der heißeste der unterkühlten Russen.

Nein, ich sabbere nicht, das bildet ihr euch nur ein...

„Also, ähm, Tyson und ich haben heute noch ein Blind Date mit zwei Girls. Kenny wird den Tag wohl mit Dizzy verbringen, also den kannst du vergessen...“, beginnt Max zu erzählen.

„...und ich werde den Tag am Telefon verbringen“, ergänzt Kai grinsend.

„Schon klar. Telefonsex am Valentinstag“, murmle ich nur.

Plötzlich starren mich alle so komisch an. Was? Ist doch wahr!

„Was? Stimmt doch“, brumme ich.

Ob man merkt, dass ich den Valentinstag hasse?

„Nun... ähm... aber Ray könnte dir ja die Stadt zeigen, wenn du schon da bist. Soweit ich weiß, hat er ja keine Pläne“, fährt meine -ehemals!- bester Freund fort.

Ja, häng mir doch gleich ein Schild um, auf dem steht „Dieser arme Trottel ist am Valentinstag alleine.“ wäre doch eine super Idee, oder Kai?!

„Würdest du das denn machen?“

Natürlich... als könnte ich dir etwas abschlagen, Wölfchen... Ähm, zu dieser Betitelung sage ich jetzt mal nichts...

„Wenn du willst“, antworte ich stattdessen.

Oh. Mein. Gott. Für dieses Lächeln braucht man aber einen Waffenschein... Obwohl, es passt einfach perfekt zu ihm... ist genauso geil wie der Rest von Tala... Ich weiß nicht, im Bezug auf ihn schrumpft mein Vokabular auf geil... aber... wer braucht schon mehr Worte?

Kurz nach dem Frühstück schmeißen uns die anderen auch aus der Wohnung. Hallo? Ich wohn da auch! Die können mich doch nicht einfach rausschmeißen! Oder besser, Kai kann mich nicht einfach rausschmeißen! Und was hat der mir da in die Hand gedrückt?

Verwirrt blicke ich in die Plastiktüte... oh... das ist die Schokolade, die ich in einem rosarote-Herzchen-Wahn gestern gemacht habe...

„Was ist das?“, fragst du mich.

Öhm, selbst gemachte Schokolade für dich?

„Nichts weiter!“, hasple ich eilig und nehme die Tüte in die andere Hand.

„Also, was willst du sehen?“, frage ich, um eilig das Thema zu wechseln.

„Weiß nicht... Kai hat gestern Abend so vom Park geschwärmt...“

Park? Kai, erwähnte ich schon, dass du ein toter Mann bist?

Nickend führe ich dich in Richtung Park.

Die ganze Zeit schweigen wir uns an. Ich schweige, weil ich einfach nicht im Stande bin, einen vernünftigen Satz zu formulieren und du schweigst... ach, wenn ich das bloß wüsste...

Mein Blick schweift über deinen perfekten Körper. Du... bist einfach der schönste

Mann, der mir je begegnet ist. Ein niedergeschlagenes Seufzen verlässt meine Lippen, ohne, dass ich es will.

„Ist was, Ray? Du bist irgendwie... komisch...“

„Nein... alles in Ordnung. Liegt am Valentinstag“, rede ich mich verlegen raus.

Nickend blickst du mich aus deinen eisblauen Saphiren an. Wie ich diese Augen liebe... wie ich dich liebe...

Nach einer schier endlosen Zeit, in der ich dauernd das Gefühl habe, dass du mich genau anstarrst, ich mich aber nicht traue, dich anzusehen, kommen wir im Park an.

Der Anblick ist so atemberaubend, dass ich kurz stehen bleibe. Die Kirschbäume links und rechts von uns stehen in voller Blüte, einzelne Blüten wehen um uns herum und alles ist in zartes Rosa getaucht. Mein Blick gleitet zu dir. Ja, jetzt ist der Anblick wirklich perfekt.

„Ray...“

„Ja?“

„Ich... also, dass mich Bryan rausgeschmissen hat stimmt nicht so ganz. Er und Kai haben mir ins Gewissen geredet und deshalb bin ich hier.“

„Hä?“

Oh, überschlage dich nicht vor Intelligenz, Ray!

Du lächelst mich so lieb an... irgendwie als wäre ich bekloppt, aber ich mag das Lächeln trotzdem!

„Ich bin hier, um dir das zu geben!“

Woher hast du denn jetzt dieses Päckchen? Hattest du das vorhin schon dabei? Wieso ist es mir nicht aufgefallen? War wohl abgelenkt...

Verwirrt nehme ich das in rote Papier gepackte, flache Geschenk entgegen. Werfe dir noch einen fragenden Blick zu.

„Mach es auf!“, forderst du.

Nickend öffne ich wie in Zeitlupe die Schleife, lasse sie achtlos auf den Boden gleiten. Okay, bei dem Papier hält sich meine Geduld dann doch in Grenzen und meine Neugierde siegt. Wie ein kleiner Junge an Weihnachten reiße ich das Geschenkpapier runter.

Und zum Vorschein kommt...

„Schokolade? Für... mich?“, frage ich verwirrt und unsicher.

Du bist rot, nickst dann kurz.

Schokolade... da muss ich an was denken! Hastig nehme ich den Plastikbeutel wieder, den ich zum Auspacken neben mich gestellt habe, und halte ihn dir entgegen.

„Ähm... das... ist für dich“, nuschle ich.

Genauso verwirrt wie ich gerade nimmst du die ordentlich eingepackte Schokolade aus der Tüte und packst sie aus.

„Was...? Aber...?“, fragst du verwirrt.

Ich halte selbst immer noch die Schokolade in meinen Händen und blicke unsicher zu dir. Jetzt oder nie.

„Ja tebja ljublu, Tala“, murmle ich.

So rot war ich sicher noch nie!

Erschrocken blickst du mich an.

„Wo Ai Ni, Ray“, flüsterst du dann lächelnd und ziehst mich in deine starken Arme.

„Deshalb hat mir Kai also gesagt, dass ich es auf jeden Fall versuchen soll“, flüsterst du, mehr zu dir als zu mir.

Kai hat was? Das heißt... er hat dich hergeholt, weil er wusste, dass du meine Gefühle erwidert.

Kai, du bist der beste Freund, den man sich wünschen kann!

Du schiebst mich ein Stück von dir weg und dein Gesicht nähert sich meinem.

„Ich liebe dich“, hauchst du noch gegen meine Lippen, bevor du sie mit deinen verschließt.

Du küsst mich, hier, umgeben von blühenden Kirschbäumen, am Valentinstag und ich habe deine Schokolade noch immer in meiner Hand.

Der Kuss ist... wunderschön. Als wir uns lösen, hängt eine einzelne Kirschblüte in deinem Haar.

Lächelnd zupfe ich sie raus und strecke mich danach nochmals zu dir, um dir noch einen Kuss zu klauen.

Ich liebe den Valentinstag!